

- die Karl-Marx-Werker, die den komplizierten Prozeß der Entwicklung und Produktion von Kernkraftwerks-Armaturen erfolgreich meistern,
- die Thälmannwerker, die gemeinsam mit der Technischen Hochschule „Otto von Guericke“ eine neue Generation mikroelektronisch gesteuerter Verseilmaschinen entwickelt und zum Einsatz gebracht haben,
- die Liebknechtwerker, die erstmals in der DDR eine rechnergestützte Elektroofen-Schmelzanlage in Betrieb genommen haben, die erhebliche Einsparungen an hochwertigem Schmelzkoks und Energie ermöglicht und körperlich schwere Arbeit überflüssig macht.

Mit den Liebknechtwerkern standen wir längere Zeit gewissermaßen gemeinsam im Regen — in der festen Absicht, nun dauerhaft für gutes Wetter im Kombinat zu sorgen. Die Lösung sehen wir nicht nur in diesem Kombinat, sondern generell in der konsequenten Nutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.

Zur Durchsetzung der Schlüsseltechnologie, insbesondere im Bereich der wissenschaftlich-technischen Produktionsvorbereitung und -durchführung, wurde im Thälmannkombinat ein überdurchschnittliches Wachstum beim Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung mit der Einführung der CAD/CAM-Technik als Schwerpunkt organisiert. In Vorbereitung auf unseren Parteitag wurden die installierten Datenverarbeitungskapazitäten auf das 15fache erhöht, und bis zum Jahresende werden sie nochmals auf das Fünffache von heute erweitert. Die Zahl der rechnergestützten Bildschirmarbeitsplätze wird sich von heute 200 auf 500 zum Jahresende erhöhen. Produktivitätssteigerungen von 300 Prozent im Bereich der Konstruktion, von 500 Prozent in der Programmierung sowie eine Zeitverkürzung bei der Bearbeitung bestimmter Etappen innerhalb des Produktionsvorbereitungsprozesses, zum Beispiel bei wissenschaftlich-technischen Berechnungen oder der automatisierten Fertigungsdokumentation von Wochen und Monaten auf Stunden und Tage, werden nun in voller Breite durchgesetzt.

Die Bezirksleitung versteht die Schaffung der Voraussetzungen zur Einführung von Schlüsseltechnologien in erster Linie als einen Anspruch an die Arbeit mit den Kadern. Deshalb haben wir den Maßnahmen der Qualifizierung, der Weiterbildung vorrangige Aufmerksamkeit geschenkt und dazu die Potenzen der Kombinate, der Kammer der Technik, der Technischen Hochschule „Otto von Guericke“, des VEB Forschung, Entwicklung und Rationalisierung des Schwermaschinen- und Anlagenbaus, des Datenverarbeitungszentrums und des Robotron-Vertriebes genutzt.

Die Schaffung des geistigen Vorlaufs für die Anwendung und effektive Nutzung der Schlüsseltechnologien verbinden die Genossen in den Kombinat mit dem Aufbau eigener Kapazitäten für die Entwicklung und Anwendung der Mikroelektronik unter Beachtung ihrer spezifischen Erzeugnis- und Verfahrensverantwortung.

Wesentliche Leistungsreserven wurden durch die Nutzung eines Schnittwertspei-